

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Anastasius Freylinghausen an August Hermann Francke.

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle (Saale), 06.08.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 241 : 54

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303387](#)

Falle d. 6 f. Aug.
1726.

54

Geschwinder
Gefahrtzamer Herr Vater,

Da gestern ein Herold von Lerentz. Anno.
Neel. aus Langenried kam über Meydenb.
litte Regis mündelstern, sah für willig
gefinden, diesen Expressen damit abzuschieben.
In diesem Briefen ist nicht eine gnädige Ver-
lution wegen besond. der Frucht von Auf-
mer. in der intendierten combination der
Kutpamm. Thun ist übergegangen. Es kam aber
sich, daß dornist noch besondere geantworte
wid. Gestern sah über heftig geschrieben.
Da ich dann vergessen zu werden, daß
für den Herr Michael zu Leval in Vossley
kommen ist Herr Rathsch. Es ist auch, wie
er dann Ort nicht länger vertragen kam, damit

Die Condition dorthin aufzurufen, mit der
er seiner Eltern Conditionen zugethan
ist, deshalb zu verhalten er bereit ist,
gehorchen, und davor stehen in 3 versen
den Antwort geantwortet ist. Letzte haben
er sein Vater's Willen bei dem Generalen
publiz sein College zu vertragen, und hat
sich, damenthalben beschreiben, auf große
garens um dardem eingestanden. Letzte
hatten gestern wegen der M. fassen, da
seine verstand, daß sie 5 Linder fassen,
und, weil ich nicht sehr liberal gegen
den armen gewesen, weil nicht oben zu
unterst sein nicht. Oftmals obgleich sehr
davor halten, ob sich tutig, den 27. 17. 47
sehr kurz Alles an sie zu übermanen, als

solche zur Mission - Arbeit zu tun, weil
man ^{von} dieser liberaler als für d. mehr
stark ist als oder andere künftige erlösende
setzt, man muss erlösende apologetisch
ausführen diese S. m. Ist sehr aus uns
gute Gelegenheit, nicht nur einheimischen
das sind wir in d. S. zu sehen. Und
vorherigen dieser Betrachtung, so sind ja
ein parallel in. Catholisch. S. fest, aber
die Stelle in. Ausweis. zum Gebot soll erst
sicher fest werden. wird also wohl am besten
sagen, dass sie mit d. meynenden nicht über
Leipzig nach Gera geschickt werden, damit
es nicht erst noch zu Cöln zu kommen.
Sinn ist sehr wichtig. Calculationen zum Schluss
zu setzen. Und die
Mannschaft zusammen in. Tugendhaft. von Vater

P. d. der beide sind für
behalten.

Gedankenreich
J. H. Klingenberg.